**Staatliches Schulamt Albstadt**

**Arbeitsstellen**

**Frühkindliche Bildung und Frühförderung**

Von der

Kindertagesstätte

in die

Grundschule

**Handreichungen für**

**Pädagogisches Fachpersonal**

**in**

**Kindertagesstätten und Grundschulen**

**1. KooperationKindertagesstätte– Grundschule**

* 1. Allgemeine Informationen

## Jede Kindertagesstätte und jede Grundschule hat den Auftrag, den Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule vorzubereiten und möglichst bruchlos zu gestalten.

## Die Grundschulen beauftragen dazu Kooperationslehrkräfte, die regelmäßig inder Kindertagesstättensind oder mit den Kindergartenkindern in der Grundschule arbeiten.

## Besucht das Kind zum Beispiel ein Bildungshaus, oder eine Kindertagesstätte, die am Projekt "Schulreifes Kind" teilnimmt,so kann die Kooperationszeit auch intensiver sein.

## Inhaltlich und organisatorisch entwickeln diePädagoginnen und Pädagogen beider Einrichtungen gemeinsam ein Arbeitskonzept, das Beobachtungs-, Förder- und Beratungsaufgaben beinhaltet. (siehe Zeitraster in 1.2)

## Der Orientierungsplan für Kindertagesstätten nennt sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder ( Sinne; Körper; Sprache; Denken; Gefühl und Mitgefühl; Sinn, Werte und Religion ), deren Ziele von der Erzieherin/dem Erzieher und der Kooperationslehrkraft differenziert verfolgt werden.

## Die Eltern sind über die Ziele, Inhalte und Maßnahmen der Kooperation zu informieren.

## Sofern sich die Kooperation auf einzelne Kinder bezieht, ist dazu eine schriftliche Einwilligung der Eltern einzuholen. Dies gilt auch für die Beteiligung anderer schulischer und außerschulischer Dienste und Institutionen (z.B. Frühförderung).

## Rechtsgrundlage: VwV des KM vom 08.04.2002

1.2 Zeitraster zum Ablauf der Kooperation

|  |  |
| --- | --- |
| Zeitpunkt / Zeitraum | Was geschieht? |
| vor dem Einschulungsjahr | 1 ½ Jahre vor Beginn der Schulpflicht;ab Ende März(nach Abschluss der ESU 1) | Kooperationsbeginn |
| April bis Juni | Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung für alle Kinder (medizinisches Screening, Sprachscreening HASE)🢫 bei auffälligen Kindern zweiter Termin(amtsärztliche Untersuchung u.a. mit SETK 3-5) |
| Juni bis August | Runder TischSchule, Beratungslehrer, Eltern, Gesundheitsamt, Kindergarten und Frühförderstelle🢫 Angebot für förderungsbedürftige Kinder im Kindergarten, in der Schule oder externe Angebote |
| im Einschulungsjahr | Februar / MärzIm Einschulungsjahr | Schritt 2 der EinschulungsuntersuchungBetriebsärztliche Untersuchung* Untersuchung von Kindern, deren Schulfähigkeit fraglich ist
* Untersuchung von Kindern, die keine Tageseinrichtung besucht haben
 |
| März / AprilIm Einschulungsjahr | Schulanmeldung |
| September | Einschulung |

## **2. Frühförderung**

## **2.1 Was ist Frühförderung?**

Frühförderung ist ein Unterstützungsangebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerung, mit Behinderung oder Kindern, die davon bedroht sind, deren Eltern und Bezugspersonen.

Frühförderung beinhaltet medizinische, therapeutische, psychologische und pädagogische Maßnahmen.

## Eine enge Kooperation zwischen allen Beteiligten und den Familien ist Voraussetzung für eine Stärkung der Entwicklung der Kinder.

**2.2 Aufgaben und Ziele der Frühförderung**

"Die Frühförderung ist ein Hilfeangebot für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder vom Zeitpunkt der Geburt an bis zur Aufnahme in einen Schulkindergarten oder bis zum Schuleintritt. Da frühe Hilfen die wirksamsten Hilfen sind, will die Frühförderung bei diesem Personenkreis drohenden Behinderungen begegnen und Auswirkungen vorhandener Behinderungen mildern. In vielen Fällen geht es auch darum, die betroffenen Kinder und ihre Angehörigen dabei zu begleiten, mit einer Behinderung umzugehen und leben zu lernen. Insgesamt kann Frühförderung als ein Sammelbegriff für alle Maßnahmen und Angebote in den Bereichen Diagnostik, Therapie, Beratung und pädagogische Förderung ("Früherziehung") verstanden werden. Diese unterschiedlichen Aufgabenstellungen greifen ineinander und stehen in einer Wechselbeziehung.

Die Angebote der Frühförderung richten sich an einen unterschiedlichen Personenkreis. Dazu gehören beispielsweise Kinder, deren Entwicklung verzögert ist, Risikokinder, d.h. Kinder, die vor, während oder nach der Geburt besonderen Gefährdungen ausgesetzt waren, Kinder mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen, Kinder mit Körperbehinderungen einschließlich der Seh- und Hörschädigungen, Kinder, deren Sprachentwicklung oder Sprachfähigkeit beeinträchtigt ist, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und sozial benachteiligte Kinder.

In jedem Fall orientieren sich die Hilfen sowohl am einzelnen Kind als auch an der Familie. Sie verfolgen in der jeweils individuell angemessenen Form das Ziel, dem betroffenen Kind bestmögliche Entwicklungschancen und eine optimale Entfaltung seiner Fähigkeiten zu bieten. Die Arbeit der Fachkräfte mit dem Kind bedarf zu ihrer Wirksamkeit der intensiven Kooperation mit den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten. Diese benötigen in der Regel Beratung, Begleitung und Ermutigung, um ihre eigenen Kompetenzen zu entdecken und um den Herausforderungen ihrer speziellen Lebenssituation gewachsen zu sein.

Fachleute in der Frühförderung müssen die Belastbarkeit der Eltern sensibel wahrnehmen und die eigenen fachlichen Grenzen beachten. So können als Folge unzureichender seelischer Verarbeitung der Behinderung bei den Eltern emotionale Störungen und Probleme in der Beziehung zu ihrem Kind auftreten, die die weitere Entwicklung des Kindes hemmen und gefährden können. In solchen Fällen kann psychologische, psychotherapeutische oder kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung notwendig sein." (aus: Sozialministerium Baden-Württemberg: Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg, Rahmenkonzeption 1998, S. 18 f.)

2**.3 System der Frühförderung in Baden-Württemberg**

***Frühförderung ist ein offenes Angebot, für das sich Eltern selbst entscheiden.***

* 1. **Grundsätze der Frühförderung**
* Ganzheitlichkeit,

 d.h. Orientierung an der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes

* Familienorientierung,

 d.h. förderungsbegleitende Zusammenarbeit mit Eltern

* Interdisziplinarität,

 d.h. multiprofessionelle Zusammenarbeit verschiedeneFachdisziplinen

* Regionalisierung,

 d.h. wohnortnahes und mobiles Angebot auf örtlicher Ebene

* Kooperation und Koordination aller Hilfen

**2.4.1** **Frühförderung Kindertageseinrichtung**

Bei der Frage nach dem geeigneten Kindergarten, bzw. bei der Beratung und Hilfe zur Gestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen, sowie bei Beratungs- und Förderbedarf im Kindergarten sind die *Interdisziplinären Frühförderstellen* und *die Sonderpädagogischen Beratungsstellen* mögliche und kompetente Ansprechpartner.

Die Einleitung einer Maßnahme (Einzelförderung) setzt den Wunsch der Eltern, bzw. deren Einverständnis voraus.

**2.4.2 Frühförderung Eingliederungshilfe**

Ansprechpartner für die Eingliederungshilfe sind die Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen. Sonderpädagogische Frühförderung kann im Einzelfall weiterlaufen oder in Anspruch genommen werden.

* 1. **Beratungs- und Förderangebot der Interdisziplinären Frühförderstellen und der Sonderpädagogischen Beratungsstellen**

**2.5.1 Sie wenden sich an eine Frühförderstelle,**

(Interdisziplinäre Frühförderstelle oder Sonderpädagogische Beratungsstelle)

* bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes – von der Geburt bis zum Schuleintritt.
* wenn sich Ihr Kind anders verhält und entwickelt als andere Kinder.
* wenn Ihr Kind sprachliche Auffälligkeiten zeigt.
* wenn Ihr Kind in seiner Entwicklung verzögert ist.
* wenn Ihr Kind geistig behindert ist.
* wenn Ihr Kind körperbehindert ist.
* wenn Ihr Kind in einer Tageseinrichtung unterstütz werden soll.

**2.5.2 Das Beratungs- und Förderangebot der Interdisziplinären Frühförderstellen und der Sonderpädagogischen Beratungsstellen im Zollernalbkreis**

|  | **Interdisziplinäre Frühförderstellen** | **Sonderpädagogische Beratungsstellen an Schulen** |
| --- | --- | --- |
| **Stand-****orte** | **Albstadt und Hechingen** | **Albstadt, Balingen und Hechingen** |
| **Träger und Einzugs-bereich** | **Mariaberger Heime e. V.****72501 Gammertingen**Zum Einzugsbereich der Interdisziplinären Frühförderstelle mit **Sitz in Albstadt-Ebingen**gehören:Albstadt, Bitz, Burladingen, Jungingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Straßberg und Winterlingen**Körperbehindertenförderung****Neckar-Alb****72116 Mössingen**Zum Einzugsbereich der Interdisziplinären Frühförderstelle mit **Sitz in Hechingen** gehören: Balingen, Bisingen, Haigerloch, Hechingen, Rosenfeld, Städte und Gemeinden im Verwaltungsverband Oberes Schlichemtal | **Land Baden-Württemberg**Die Sonderpädagogischen Beratungsstellen sind an verschiedenen Sonderschulen in Albstadt, Balingen, Hechingen sowie in Mössingen und in Schramberg angegliedert.Einzugsbereich:der gesamte Zollernalbkreis |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Interdisziplinäre Frühförderstellen** | **Sonderpädagogische Beratungsstellen an Schulen**  |
| **personelle****Besetzung** | Das Team besteht aus Fachkräften verschiedener Berufsgruppen wie Dipl.-Pädagoginnen, Heilpädagoginnen, Physiotherapeutinnen und Ergotherapeutinnen, die interdisziplinär zusammenarbeiten | Die sonderpädagogischen Beratungsstellen sind in drei Verbünden in Albstadt, Balingen und Hechingen zusammengeschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind Sonderschullehrerinnen der verschiedenen Fachrichtungen. |
| **Netzwerk** | Zusammenarbeit zwischen den Interdisziplinären Frühförderstellen und den Sonderpädagogischen Beratungsstellen sowie mit Kindertageseinrichtungen, Ärztinnen, Therapeuten, Sozialpädiatrische Zentren, Fachberatung für Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen und Ämtern ist wichtiger Bestandteil der Arbeit. |
| **Kontaktaufnahme und Ablauf** | Die Eltern/Erziehungsberechtigten können sich direkt an die Frühförderstellen bzw. an die Sonderpädagogischen Beratungsstellen wenden. Kindertageseinrichtungen und Ärztinnen können sich mit Einverständniserklärung der Eltern bei den Frühförderstellen melden.Ablauf:* Anmeldung des Kindes
* Diagnosephase mit Elterngespräch, Beobachtung des Kindes zu Hause oder im Kindergarten,
* evtl. Testdiagnostik, Gespräche mit den Erzieherinnen, wenn das Kind den Kindergarten besucht
* Entwicklung eines Förderplans im Team und Abstimmung mit den Eltern
 |
| * Abklärung der Kostenübernahme unter Einbeziehung von Gesundheitsamt und Ärztinnen u. a..
* Eine Kostenregelung ist nicht erforderlich.
 |
| **Wo?** | Die Beratung und Förderung kann in der Familie, im Kindergarten oder in der Beratungsstelle stattfinden. |
| **Kosten und Finanzierung** | Die Beratung und Förderung ist für die Eltern kostenlos; d. h. die Kosten werden entweder von den Krankenkassen aufgrund ärztlicher Verordnung oder vom Kreissozialamt übernommen. (Die Träger der Interdisziplinären Frühförderstellen erhalten vom Land Baden-Württemberg einen Zuschuss). | Die Beratung und Förderung ist für die Eltern kostenlos, d. h. die Personalkosten werden im Rahmen des Angebots vom Land Baden-Württemberg bezahlt, die Sachkosten werden in der Regel vom jeweiligen Schulträger übernommen. |

**3. Einschulungsuntersuchung**

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, für die Teilnahme ihrer Kinder bei der schulärztlichen Untersuchung zu sorgen.

**Erster Schritt**:

Bereits 24 bis 15 Monate vor der Einschulung soll festgestellt werden, ob Förder – oder Präventionsmaßnahmen notwendig sind.

Hierfür leiten die Sozialmedizinischen Assistentinnen des Gesundheitsamtes im vorletzten Kindergartenjahr Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten ein. Sie überprüfen den Impfstatus, erheben ausgewählte Befunde wie Körpergröße und – gewicht und unterziehen die Kinder Sprach-, Seh- und Hörtests.

Daneben soll eine Befragung der Eltern (Elternfragebögen) über den Entwicklungsverlauf, Krankheiten und die sozialen Rahmenbedingungen des Kindes Aufschluss geben. Auch die Erzieherinnen und Erzieher werden zum Entwicklungsstand der Kinder befragt.

Die Grundschulen erhalten vom Gesundheitsamt einen Bericht über die körperliche Entwicklung der untersuchten Kinder.

Sind die Ergebnisse der Untersuchung auffällig, wird das Kind von einem Amtsarzt untersucht. Anschließend findet ein runder Tisch statt, an dem Eltern, Erzieherin / Erzieher, Kooperationslehrkraftund eventuell das Gesundheitsamt und andere Experten teilnehmen.

Inhalt des Gesprächs sind mögliche Fördermaßnahmen, die es dem Kind ermöglichen sollen, dass es in die Grundschule eingeschult werden kann.

**Zweiter Schritt:**

Mit dem zweiten Schritt der Einschulungsuntersuchung sollen im letzten Kindergartenjahr die Kinder vom Amtsarzt überprüft werden, die bei der ersten Untersuchung Auffälligkeiten zeigten und auch die Kinder, bei denen sich erst innerhalb des letzten Kindergartenjahres Entwicklungsstörungen herausstellten.

Um diesen 2. Schritt in die Wege zu leiten, ist eine enge Kooperation zwischen dem Pädagogischen Fachpersonal aus Kindertagesstätten und Grundschule notwendig.

Rechtsgrundlage:Quelle-Sozialministerium 18.03.2008

**4. Schulpflicht**

Mit dem Beginn des Schuljahres sind alle Kinder schulpflichtig, die bis zum

30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Dasselbe gilt für die Kinder, die bis zum 30. Juni des darauffolgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Erziehungsberechtigten in der Grundschule angemeldet werden ("Kann-Kinder").

Rechtsgrundlage: Schulgesetz § 73

**4.1 Vorzeitige Aufnahme**

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Kinder, die gemäß §73 Abs.1 Schulgesetz noch nicht schulpflichtig sind, zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn aufgrund ihres geistigen und körperlichen Entwicklungsstandes zu erwarten ist, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden.

Die Entscheidung über den Antrag trifft die Schule.

Bestehen Zweifel am hinreichenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand des Kindes, wird das Kind dem Gesundheitsamt vorgestellt und auf Verlangen der Schule oder der Schulaufsichtsbehörde einer pädagogisch-psychologischen Prüfung (Intelligenztest, Schuleignungsprüfung) unterzogen.

**4.2 Zurückstellung**

Kinder, von denen bei Beginn der Schulpflicht aufgrund ihres geistigen oder körperlichen Entwicklungsstandes nicht erwartet werden kann, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen, können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Eltern stellen bei der Schule einen Antrag auf Zurückstellung.

Unter Berücksichtigung des Gutachtens vom Gesundheitsamt trifft die Schule die Entscheidung über die Zurückstellung.

Mit Zustimmung der Eltern können Kinder auch noch während des ersten Schulhalbjahres zurückgestellt werden.

Kinder, die entweder vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule bzw. der Schulaufsichtsbehörde einer pädagogisch- psychologischen Untersuchung zu unterziehen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Rechtsgrundlage: Schulgesetz: §74

**4.3 Grundschulförderklasse**

Die Grundschulförderklassen an der Grundschule sind eine öffentliche allgemeine Einrichtung und ein freiwilliges Angebot des Landes Baden-Württemberg.

**Welche Kinder können in die Grundschulförderklasse aufgenommen werden?**

Kinder, die vom Alter her zwar schulpflichtig, jedoch aufgrund verschiedenster Entwicklungsrückstände noch nicht schulfähig sind und deshalb für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt sind, können aufgenommen werden.

**Ziel der Grundschulförderklasse**

Die Aufgabe der Grundschulförderklasse ist es, in einer altersgleichen Gruppe die Kinder innerhalb eines Jahres so zu fördern, dass ihre Aufnahme in die Grundschule möglich ist.

Zu diesem Ziel tragen inhaltliche Elemente und Materialien des Kindergartens

(z.B. Freispiel, Morgenkreis, Spiel- und Bauecke) und der Schule (z.B. Lehrerstunden, zielgerichtete Aufgaben) bei.

Durch die Möglichkeit in Kleingruppen zu arbeiten, kann das einzelne Kind intensiv gefördert werden. Ggf. kann eine Kooperation mit sonderpädagogischem Fachpersonal durchgeführt werden. In der engen Zusammenarbeit mit der Grundschule können die Kinder den Lernort Schule erfahren (Pause, Turnhalle, Schulfeste, Wandertage, Kontakte mit anderen Klassen, Fachräume).

**Die Aufnahme in die Grundschulförderklasse**

Es werden 15 bis 20 Kinder in eine Grundschulförderklasse aufgenommen.

Nach der Zurückstellung des Kindes durch die Schulleitung der zuständigen Schule können die Eltern ihr Interesse an der Grundschulförderklasse durch eine Anmeldung anzeigen. Häufig sind die Plätze sehr schnell belegt.

Bei der Entscheidung über die Aufnahme werden Schulfähigkeitsuntersuchungen, Beobachtungen der Eltern und der Kindergärten herangezogen. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Fachkräften in den Grundschulförderklassen, den Kooperationslehrkräften und der Beratungslehrerin/ dem Beratungslehrer.

Kinder mit Behinderungen, für die aufgrund ihres pädagogischen Förderbedarfs bei Schuleintritt voraussichtlich der Besuch der Förderschule nach § 15 Abs. 1 SchG geeignet erscheint, werden nicht in die Grundschulförderklasse aufgenommen. Sie können nach einem einjährigen Besuch der Förderschule jedoch wieder in die Grundschule umgeschult werden.

Im Schulamtsbezirk Albstadt gibt es 6 Grundschulförderklassen (GS Längenfeld Balingen, GS Hechingen, GS Langenwand Albstadt-Tailfingen, GWRS Schalksburgschule Albstadt-Ebingen,GS Geschwister-Scholl-Schule Sigmaringen, Berta Hummel Grundschule Bad Saulgau).

**5. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs**

Unabhängig davon, ob Sie das Kind in einer Sonderschule anmelden oder ob Sie den integrativen Weg gehen möchten, muss als Grundlage für die berechtigten Ansprüche des Kindes der sonderpädagogische Förderbedarf erhoben werden.

Zuständige Stelle ist das Staatliche Schulamt Albstadt, das eine Sonderschullehrkraft beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs beruht vor allem auf

* Angaben zur Vorgeschichte,
* der Beschreibung der Lernvoraussetzungen und des Lern- und Leistungsverhaltens,
* der Beschreibung der individuellen Fähigkeiten und des Entwicklungsstandes des Kindes,
* ggf. den Ergebnissen anerkannter Testverfahren,
* der Darstellung der festgestellten Beeinträchtigungen in Hinblick auf den sich daraus ergebenden Förderbedarf.

Das Staatliche Schulamt benachrichtigt die Eltern schriftlich über die Ergebnisse und die beabsichtigten Maßnahmen und macht Fördervorschläge.

Die Eltern haben das Recht, die Testunterlagen und das Gutachten einzusehen.

Das Staatliche Schulamt ist laut Schulgesetz (§ 92 Abs. 2 Satz 1 zweiter Halbsatz SchG) gehalten, eine einvernehmliche Lösung mit den Erziehungsberechtigten anzustreben, auch bezüglich des Förderortes, d.h. der geeigneten Schule.

Eine Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Entwicklung und des Gesundheitszustandes ist vor jeder Einschulung verpflichtend. Diese wird für Kinder mit Behinderungen in aller Regel bei einem Einzeltermin im Gesundheitsamt durchgeführt und wird dem sonderpädagogischen Gutachten beigefügt.

Rechtsgrundlage:

§ 15 Schulgesetz (Sonderpädagogische Förderung in Sonderschulen und allgemeinen Schulen) und

§ 82 Schulgesetz (Sonderschule, Allgemeines)

**6. Adressen und Daten**

**6.1 Frühförderung im Zollernalbkreis**

**Region Hechingen**

**Interdisziplinäre Frühförderstelle**

KBF-Neckaralb **🕾** 07471/985631

Staig 26 **🖷** 07471/985668

72379 Hechingen

**Frühförderverbund Zollernalbkreis – Hechingen –**

(Burladingen, Haigerloch, Bisingen, Grosselfingen, Rangendingen, Jungingen)

An der Breite 7 **🕾** 07471/ 920284 (mit Anrufbeantworter)

72379 Hechingen

**Region Albstadt**

**Interdisziplinäre Frühförderstelle**

Mariaberger Heime **🕾** 07431/ 90346

Museumstraße 14 **🖷** 07431/ 90347

72462 Albstadt-Ebingen

**Frühförderverbund Zollernalbkreis – Albstadt –**

(Bitz, Nusplingen, Straßberg, Meßstetten, Winterlingen, Obernheim)

Vogelsangstr. 46/1 **🕾** 07432/9414609 (mit Anrufbeantworter)

72461 Albstadt-Tailfingen

**Region Balingen**

**Interdisziplinäre Frühförderstellen aus Hechingen und Albstadt zuständig**

**Frühförderverbund Zollernalbkreis – Balingen –**

(Geislingen, Schömberg, Weilen u.d.R., Zimmern u.d.B., Ratshausen, Hausen a.T., Dautmergen, Dotternhausen, Rosenfeld)

**Beratungsstelle für besonders förderbedürftige Kinder**

Lauwasenschule **🕾** 07433/15454 (Sekretariat)

Heimlichenwasen 60 **🕾** 07433/91778 (Frühberatungsstelle AB)

72336 Balingen **🖷** 07433/ 278946

**Beratungsstelle für sprachbehinderte Kinder**

Sprachheilschule **🕾** 07433 / 8846

Liegnitzer Str.30 **🖷** 07433 / 8847

72336 Balingen

**6.2 Frühförderung im Landkreis Sigmaringen**

**Mariaberger Heime e.V. 🕾 07571 / 74 86 70 19**

**Antonstraße 20 🖂 hausdersozialendienste@maria
72488 Sigmaringen berg.de**

 **🖂 u.bockmaier@mariaberg.de**

 **www.mariaberg.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Beratung, Diagnostik, Therapie, Förderung sowie Anleitung und Begleitung der Eltern* |
| Fachrichtung | *Heilpädagogik, Psychomotorik* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Heilpädagogik, Psychomotorik* |
| Förderschwerpunkte | *Beratung und Anleitung der Eltern, Förderung der Kinder* |
| Organisation der Förderung | *ambulant und mobil* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Erich – Kästner Förderschule 🕾 07581 / 8510**

**Schulstraße 1 🖂** **poststelle@04109757.schule.bwl.de**

**88348 Bad Saulgau**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Sprachentwicklung* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Allgemeine Entwicklungsförderung* |
| Fachrichtung | *Sprachheilpädagogik* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Pädagogische Lernförderung* |
| Förderschwerpunkte | *Artikulation, Grammatik, Verhaltensbeobachtung* |
| Organisation der Förderung | *Einzel- oder Gruppenförderung nach Bedarf und Abspracheim Kindergarten und in der Beratungsstelle**zwischen 20 Minuten und 60 Minuten je Einheit* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Aicher-Scholl Schule 🕾 07581- 8510**

**Eichenmoos 6 🖂 poststelle@04110851.schule.bwl.de**

**88348 Bad Saulgau-Renhardsweiler**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Begleitung - Beratung - Förderung - Anleitung (in) der Familie bzw. Erzieherinnen im Kindergarten* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Ganzheitliche sonderpädagogische Förderung bei Entwicklungsverzögerung oder geistiger Behinderung (Säuglinge, Kleinkinder, Vorschulkinder)* |
| Fachrichtung | *Geistigbehindertenpädagogik* |
| Förderschwerpunkte | *Wir wollen durch ein individuelles Förderangebot (Konzept) das Kind in seinen Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen (Kognition, Sprache, Wahrnehmung, Motorik, Sozialverhalten)**Gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen suchen wir im Alltag nach Möglichkeiten, diese umzusetzen.* |
| Organisation der Förderung | *Förderung zu Hause / im Kindergarten**wöchentlich, 14-tägig, temporär* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Förderschule Gammertingen 🕾 07574-406210 Sekretariat**

**Sigmaringer Str. 20 🕾 07574-406217**

**72501 Gammertingen 🖂 poststelle@04119447.schule.bwl.de**

|  |  |
| --- | --- |
| *Beratungsschwerpunkte* | *Beratung der Eltern beiEntwicklungsauffälligkeiten**Ihres Kindes im Vorschulalter* |
| *Sonderpädagogische* *Fachrichtung* | *Schwerpunkt: Sprachförderung / Diagnostik* |
| *Arbeitsschwerpunkte* *der Mitarbeiter* | *Sprachbehindertenpädagogik,Lernbehindertenpädagogik**Geistigbehindertenpädagogik* |
| *Förderschwerpunkte* | *Ganzheitliche Sprachentwicklungsförderung**Allgemeine Entwicklungs- und Lernförderung* |
| *Organisation* *der Förderung* | *Differenzierte Förderung je nach Bedarf**Einzelförderung unter Einbeziehung eines Elternteiles**Förderung in der Kleingruppe**Regelmäßige Kontakte bzw. Besuchein den Kindergärten des Einzugsgebietes.* |
| *Kosten* | *kostenfrei* |

**Astrid-Lindgren-Schule 🕾 07572 - 8820**

**Wilhelmiterstr. 5a 🖂** **spff@04109653.schule.bwl.de**

**88512 Mengen** [**www.astrid-lindgren-schule-mengen.de**](file:///C%3A%5CUsers%5Cmeyer.friedrich.KV.000%5CAppData%5CLocal%5CMicrosoft%5CWindows%5CTemporary%20Internet%20Files%5CContent.Outlook%5CKHYQDS4J%5Cwww.astrid-lindgren-schule-mengen.de)

|  |  |
| --- | --- |
| *Beratungsschwerpunkte* | *Sprachbehinderung, Entwicklungsverzögerung, Aufnahmeverfahren in den Sprachheilkindergarten Mengen-Beuren* |
| *Sonderpädagogische* *Fachrichtung* | *Sprachbehindertenpädagogik**Lernbehindertenpädagogik* |
| *Fachrichtung* | *S /L* |
| *Arbeitsschwerpunkte* *der Mitarbeiter* | *Diagnostik und Therapie von Sprachauffälligkeiten* |
| *Förderschwerpunkte* | *Dyslalie, Dysgrammatismus,**Sprachentwicklungsverzögerungen* |
| *Organisation* *der Förderung* | *Einzelförderung oder Kleingruppen (2 – 3 Kinder)**durchschnittlich 10 Sitzungen mit ca. 20-30 min.**in den Kindergärten des Schulbezirks**Beratung von Eltern und Erziehern / Zeit und Ort nach Bedarf* |
| *Kosten* | *kostenfrei* |

**Förderschule Meßkirch 🕾 07575 / 926042**

**Raiffeisenstraße 22 🖂** **poststelle@04109575.schule.bwl.de**

**88605 Meßkirch**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Allgemeine Entwicklungsförderung**Motorische Entwicklung und Körperwahrnehmung* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Pädagogik der Lernförderung* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Beratung der Eltern und Erzieherinnen in den Kindergärten**Vermittlung fachspezifischer Förderangebote (z.B. Ergo- und Physiotherapie, Logopädie, etc.)* |
| Förderschwerpunkte | *Psychomotorische Förderung* |
| Organisation derFörderung | *Psychomotorik als Gruppenförderung**wöchentlich eine Förderstunde (60 Minuten)**in der Turnhalle der Förderschule Meßkirch* |
| Kosten | *kostenfrei* |

# **Förderschule Pfullendorf 🕾 07552 - 9 12 53**

**Zum Eichberg 6 🖂 poststelle@04109654.schule.bwl.de**

**88630 Pfullendorf www.foerderschule-pfullendorf.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Sprache* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Allgemeine Entwicklungsförderung* |
| Fachrichtung | *Sprachheilpädagogik* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Pädagogik der Lernförderung* |
| Förderschwerpunkte | *Sprachentwicklung* |
| Organisation der Förderung | *Diagnostik und Beratung in den Kindergärten und in der Beratungsstelle.**Fördermaßnahmen in der Beratungsstelle.* |
| Kosten | *kostenfrei* |

# **Hör- und Sprachzentrum 🕾 07552 - 40 94 87**

**Wilhelmsdorf 🖷 07552 - 40 94 87**

**Außenstelle Pfullendorf 🖂 sprachheilkiga-otterswang@**

**Schulweg 1 zieglersche.de**

**88630 Pfullendorf - Otterswang www.zieglersche.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *SprachbehindertenpädagogikHörgeschädigtenpädagogik* |
| Fachrichtung | *Sonderschullehrkräfte für Sprachheilpädagogik* |
| Förderschwerpunkte | *Sprachförderung* |
| Organisation der Förderung | *Frühförderung in Gruppen (angepasst an den Bedarf)**Einzelförderung 1 - 2 mal wöchentlich**Sprachheilkurse für Kinder im Vorschulalter* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Fidelis-Schule SfG 🕾 07571 - 68 11 17**

**Hohenzollernstraße 37 🖂 poststelle@fidelisschule.sig.schule.
72488 Sigmaringen bwl.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Ganzheitliche sonderpädagogische Förderung bei Entwicklungsverzögerungen oder geistiger Behinderung* |
| Fachrichtung | *Geistigbehindertenpädagogik* |
| Förderschwerpunkte | *Ganzheitliche Entwicklungsförderung in den Bereichen Kognition, Sprache, Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten* |
| Organisation der Förderung | *Psychomotorisches Angebot im Rahmen der**Waldpädagogik**wöchentlich: mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr**Treffpunkt: Waldparkplatz Sigmaringen* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Luise Leininger Schule 🕾 07571 - 68 66 80**

**Bilharzstraße 12 🖂 poststelle@04109769.schule.bwl.de**

**72488 Sigmaringen**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Beratung der Eltern bei Entwicklungsunsicherheiten oder Auffälligkeiten von Kindern bis zum Einschulungsalter**Hilfestellung und Anregungen bei notwendigen Fördermaßnahmen**Einschätzung des Entwicklungsstandes**Kooperation mit Erzieherinnen im Kindergarten, Therapeuten, Ärzten**Beratung bei Klärung des Lernortes (Einschulung)* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Lernen / Sprache* |
| Fachrichtung | *Lernbehinderten-, Sprachbehinderten-, Körperbehinderten- und Geistigbehindertenpädagogik* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Physiotherapeut / Fachlehrerinnen (Fidelis-Schule)* |
| Förderschwerpunkte | *Entwicklungsförderung: einzeln oder Kleigruppe mit Schwerpunkt Lernen / Sprache / Wahrnehmung**Psychomotorik - Frühfördergruppe* |
| Organisation der Förderung | *Einzeln und Kleingruppenförderung (max. 4 Kinder)**Psychomotorikgruppe (max. 6 Kinder) jeweils in der**Beratungsstelle an der Luise Leininger Schule**Psychomotorikgruppe an der Fidelis-Schule (max. 8 Kinder)* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Frühförder- und Beratungsstelle 🕾 07571 - 74 72 200 Sekretariat
des Körperbehindertenzentrums Leitung: Herr Sigg
Oberschwabens (KBZO) 🕾 0170 9 21 00 08**

**Bilharzstraße 16 Lkr. SIG gesamt: Herr Badmann**

**72480 Sigmaringen 🕾 07571 - 74 72 234**

 **www.kbzo.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | * *körperliche Behinderung , auch auf Grund eines Unfalls*
* *motorische Auffälligkeiten*
* *Anfallsleiden*
* *starke Wahrnehmungsstörungen, z.B. Koordinationsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen*
* *chronische Krankheiten, unabhängig von sonstigen kognitiven Entwicklungen*
 |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Lernen / Sprache* |
| Fachrichtungen des Personals | * *Sonderschullehrer / Sonderschullehrerinnen*
* *Heilpädagogen*
* *Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten*
* *Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten*
 |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Physiotherapeut / Fachlehrerinnen (Fidelis-Schule)* |
| Förderschwerpunkte | * *Abklärung und Informationen zum Entwicklungsstand Ihres Kindes*
* *Beratung über Fördermöglichkeiten*
* *Beratung zur Aufnahme in einen Kindergarten*
* *Einschulungsberatung*
* *Beratung bei Fragen der Integration*
 |
| Organisation der Förderung | *Frühförderung / Beratung**Zur Beratung und Förderung kommen die Eltern in der Regel in die Frühförder- und Beratungsstelle in Sigmaringen, Mengen-Rosna oder Sauldorf. In Ausnahmefällen ist auch eine Frühförderung und Beratung zu Hause bei der Familie oder im Kindergarten möglich.* |
| Kosten | *kostenfrei* |

**Sprachheilschule Sigmaringen 🕾 07571 - 74 72 -0**

**Bilharzstraße 16** 🖷 **07571 - 74 72 111**

**72488 Sigmaringen www.zieglersche.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Sprachstandsüberprüfung, IQ* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Diagnostik der Sprachaufnahme, - verarbeitung, und -produktion**Diagnostik basaler Lernfunktionen, Schulaufnahmeempfehlung**LRS - Diagnostik und Beratung* |
| Fachrichtung | *Sprachheilpädagogik* |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Sonderschullehrerinnen / Sonderschullehrer der Fachrichtungen Sprachheilpädagogik, Hörgeschädigtenpädagogik* |
| Förderschwerpunkte | *Sprachtherapie, Entwicklungsförderung* |
| Organisation der Förderung | * *Frühintervention: Einzelförderung für Kinder < 4 Jahre mit Elternanleitungeinmal wöchentlich 45 Minutenin der Sprachheilschule Sigmaringen*
* *Frühförderung: Frühförderung für Kinder > 4 Jahre mitElternanleitungeinmal wöchentlich 45 Minuten in der Sprachheilschule Sigmaringen*
* *Sprachheilkurse Einzelförderung für Kinder < 4 Jahre mit Elternanleitungeinmal wöchentlich 45 Minuten verschiedene Standorte im Lkr. SIG*
* *Kooperation Betreuung hörbehinderter Kinder an den Schulen im Lkr. SIG*
 |
| Kosten | *kostenfrei* |

# **Förderschule Stetten 🕾 07573 - 95 19 17**

**Europastraße 10** 🖷 **07573 -95 86 10**

**72510 Stetten am kalten Markt 🖂 spff@04109770.schule.bwl.de**

|  |  |
| --- | --- |
| Beratungsschwerpunkte | *Entwicklungs- und Sprachentwicklungsdiagnostik im Vorschulalter 3 - 5 Jahre**Ambulante Sprach- und Entwicklungsförderung im Kindergarten**Gruppenförderangebot mit Eltern und Kind* *MOHA (Förderung mit* ***M****und-****O****hr-****H****and-****A****uge)* |
| Sonderpädagogische Fachrichtung | *Sprachbehindertenpädagogik**Pädagogik der Lernförderung* |
| Fachrichtungen des Personals |  |
| Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter | *Sprachbehindertenpädagogik**Pädagogik der Lernförderung* |
| Förderschwerpunkte | *Sprachförderung**allgemeine Entwicklungsförderung**Auditive und visuelle Wahrnehmung, Motorik, Koordination* |
| Organisation der Förderung | *regelmäßige Besuche in den Kindergärten des Schulbezirks für Beratung und Diagnostik**Gruppenförderangebote wöchentlich in der Beratungsstelle* |
| Kosten | *kostenfrei* |

# **6.3 Überregionale Beratungsstellen**

**Beratungsstelle für Körperbehinderte Kinder (K)**

Körperbehindertenschule **🕾** 07473 / 273355

der Region Neckar-Alb **🕾** 07473/ 377361Schulsekretariat

In Rosenbenz 12 **🕾** 07473/ 273356

72116 Mössingen

**Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder**

Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn**🕾** 07422 / 56 9228

Kloster 2 🖷 07422 / 56 9305

78713 Schramberg**🖂**beratung-hoergeschaedigte@stiftung-st-franziskus.de

Kathrin Wolff

Wilhelm-Hauff-Schule **🕾** 07432/ 98376 -15

Vogelsangstr. 46/1 🖷 07432 / 98376 -29

72461 Albstadt

**Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Kinder**

Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn

Kloster 2 **🕾** 07422/ 569255

78713 Schramberg**🖂**beratung-sehgeschaedigte@stiftung-st-franziskus.de

**6.4 Weitere AnsprechpartnerFrühförderung**

**6.4.1 Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt Albstadt**

Arbeitsstelle Frühförderung

Staatliches Schulamt Albstadt

Lautlinger Str. 147-149

72458 Albstadt

**Leiter der Arbeitsstelle Frühförderung**

**Zollernalbkreis**

SoL, Dipl.Päd.Sven Kremer **🕾** 07431 / 9392 - 0

 **🖂** sven.kremer@ssa-als.kv.bwl.de

**Leiter der Arbeitsstelle Frühförderung**

**Landkreis Sigmaringen**

SoR Ernst Steffen **🕾** 07431 / 93 92 - 0

 ernst.steffen@ssa-als.kv.bwl.de

**Sonderschulen**

SAD Johann Klingler **🕾** 07431 / 93 92 - 115

 **🖂** Johann.Klingler@ssa-als.kv.bwl.de

SoSKR Gerda Boxler-Schmidt **🕾** 07431 / 93 92 - 117

Tel: 07431/ 9392-0 **🖂**Gerda.Boxler-Schmidt@ssa-als.kv.bwl.de

**6.4.2 Ansprechpartner in den Gesundheitsämtern**

**Gesundheitsamt Balingen**

Landratsamt **🕾** 07433/920 - 1

Hirschbergstr.29 www. zollernalbkreis.de

72336 Balingen

**Landratsamt Sigmaringen**

**Fachbereich Gesundheit 🕾** 07571 / 102 - 0

Alte Krauchenwieser Str. 8 www.landratsamt-sigmaringen.de

72488 Sigmaringen

**6.4.3Ansprechpartner für Kindergärten und Tageseinrichtungen im Jugendamt**

**Zollernalbkreis**

Cornelia Richter **🕾** 07433/ 921415

Hirschbergstr. 29 **🖂**FachberatungKitaZAK@zollernalbkreis.de

72336 Balingen

**Landkreis Sigmaringen**

Renate Fischer-Kuhn **🕾** 07571/ 102-4224

Leopoldstr.8 **🖂** Renate.Fischer-Kuhn@lrasig.de

72488 Sigmaringen

**6.4.4Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung Staatliches Schulamt Albstadt**

Lautlinger Str. 147-149 **🕾** 07431/ 93 92-0

72458 Albstadt

**Leitung 🕾** 07431/ 93 92-146

Ute Hausch **🖂** Ute.Hausch@ssa-als.kv.bwl.de

**6.4.5Ansprechpartner für Hochbegabung**

Staatliches Schulamt Albstadt

Lautlinger Str. 147-149

72458 Albstadt

SAD Dieter Giehmann **🕾** 07431/ 9392-113

**Zollernalbkreis**

Helmut Herz
Mallien-Stöß **🕾** 07433 - 38 48 07 0
Längenfeldschule **🖷** 07433 - 38 48 07 42
Gymnasiumstraße 32 **🖂** poststelle@04147928.schule.bwl.de
72336 Balingen

**Lkr. Sigmaringen**

# Frau Hatchadourian-Straub **🕾** 07581/ 526281

Berta Hummel Schule
Geschwister-Scholl-Straße 2
88348 Bad Saulgau

**6.4.6Ansprechpartner für Autismus**

Andrea Bartels **🕾** 07571/ 68 11 17

Fidelis-Schule Sigmaringen

Hohenzollernstraße 37

72488 Sigmaringen

Sonja Waible **🕾** 07586 - 245

GS-Marbach **🖷** 07586 - 91 84 58

Schulstraße 28 poststelle@04141240.schule.bwl.de

88518 Herbertingen 07586-245

Alfred Winz **🕾** 07431 / 93 92-158 (montags)

Realschule Balingen **🕾** 07433 / 20 471 (privat)

Teckstraße 20

72336 Balingen

**6.4.7Ansprechpartner für LRS**

Gabi Beuter **🕾** 07571 / 51 461

Schulstr.7 **🖷** 07571 - 68 56 00

72488 Sigmaringen-Laiz **🖂** poststelle@04144071.schule.bwl.de

**6.4.8Ansprechpartner für Rechenschwäche**

Edith Liebhäuser **🕾** 07433 - 99 74 50

Grundschule Lochenschule **🖷** 07433 - 99 74 526

Grauensteinstraße 20 **🖂** poststelle@04147916.schule.bwl.de

72336 Balingen-Weilstetten

**7. Schulpsychologische Beratungsstellen**

Die Schulpsychologische Beratungsstelle berät Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Hauptsächlich erfolgt die Beratung bei Übertritt in weiterführende Schulen, bei Schul- und Lernschwierigkeiten und bei Verhaltensproblemen.

Sie bieten auch regionale Sorgentelefone zu Zeiten der Zeugnisausgabe an.

Die Beratungen und Untersuchungen sind kostenlos.

**Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt**

####

## Lautlinger Str. 147-149 **🕾** 07432 / 93 92-0

## 72458 Albstadt

# **Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer**

Die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer im Schulamtsbezirk Albstadt sind Mitarbeiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Albstadt und direkte Ansprechpartner der Schulen und der Eltern.

Jeder Schule ist eine Beratungslehrerin oder ein Beratungslehrer zugeordnet.

**8. Psychologische Beratungsstellen**

 **Erziehungs- und Lebensberatung**

Psychologische Beratungsstellen bieten Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche und natürlich auch für Eltern bei Schwierigkeiten und Problemen in der Familie, im Kindergarten und in der Schule an.

**Psychologische Beratungsstelle - Erziehungsberatung**

## Träger: Caritasverband

Fidelisstr.1 **🕾** 07571/ 7301-60

72488 Sigmaringen [www.caritas-sigmaringen.de](http://www.caritas-sigmaringen.de)

## **Außenstellen in**

## Bad Saulgau **🕾** 07581 / 58 94

## Gänsbühl 6

88348 Bad Saulgau

Pfullendorf **🕾** 07571 / 73 01 - 0

Melanchthonweg 3

88630 Pfullendorf

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Träger: Landratsamt Zollernalbkreis

Friedrichstr. 41 **🕾** 07431/ 99-1066

72458 Albstadt- Ebingen

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Schlossackerstr. 82 **🕾** 07471 / 93 00 77

72471 Hechingen

## **9. Gesundheitsamt/ Einschulungsuntersuchung**

**in den LandratsämternBalingen und Sigmaringen**

**Ansprechpartner in den Gesundheitsämtern**

Gesundheitsamt Balingen **🕾** 07433/92 1545

Hirschbergstraße 29 [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)

72336 Balingen

Fachbereich Gesundheit **🕾** 07571 / 102 - 0

Landratsamt Sigmaringen www.landkreis-sigmaringen.de

Alte Krauchenwieser Str. 8

72488 Sigmaringen

**10. Schulen für Erziehungshilfe**

**Diasporahaus Bietenhausen e.V. 🕾** 07478/ 880

Beim Diasporahaus 7 **🖂** info@diasporahaus.de

72414 Rangendingen-Bietenhausen

**Sebastian-Ott-Schule** Schulsekretariat

**Schule für Erziehungshilfe 🕾** 07571/ 7203-161

Brunnenbergstraße 34 www.haus-nazareth-sig.de

#### 72488 Sigmaringen

**Schule für Erziehungshilfe** Sekretariat

der Mariaberger Heime 🕾 07124 / 92 32 02

Sonderschule

# 72501 Gammertingen-Mariaberg

# In Fragen der Einschulung/ Umschulung wenden Sie sich bitte vorab an das Staatliche Schulamt Albstadt, Herrn SAD Johann Klingler und Frau SoSKR Gerda Boxler-Schmidt.

**11. Sozialpädiatrische Zentren**

**Sozialpädiatrisches Zentrum 🕾** 07531/ 801-2051

Kinderklinik der Krankenanstalten

78464 Konstanz

**Sozialpädiatrisches Zentrum 🕾** 07071 / 29 83 781

Kinderklinik der Uni Tübingen

72070 Tübingen

Weitere Ansprechpartner zur diagnostischen Abklärung im Kindes- und Jugendalter vermitteln Ihnen gerne die Ansprechpartner an den öffentlichen und privaten Beratungsstellen der Sonderschulen in beiden Landkreisen und die Interdisziplinären Frühförderstellen.

**12. Schulkindergärten**

**12.1 Schulkindergärten im Zollernalbkreis**

**Balingen**

Kinderhaus Neige **🕾** 07433 / 68 77

Integrative Kindertageseinrichtung 🖷 07433 / 27 66 21

und Schulkindergarten 🖂 kiga-balingen@kbf.de

Heimlichenwasen 56

72336 Balingen

**Hechingen**

Kinderhaus Neige **🕾** 07471 / 4905

Integrative Kindertageseinrichtung 🖂 kiga-hechingen@kbf.de

An der Breite 9

72379 Hechingen

Außengruppe: Steig (HCH)

**Haigerloch – Stetten**

Kita Löwenzahn **🕾** 07474 / 28 08

Schulkindergarten / Kindertagesstätte 🖷 07474 / 91 61 62 04 20

Kirchstraße 21 🖂 kiga-haigerloch@kbf-na.de

72401 Haigerloch – Stetten

Außengruppe Haigerloch **🕾** 07474 /91 71 87

Oberstadtstraße 57

72401 Haigerloch

**Albstadt – Truchtelfingen**

Kita LEO

Integrative Kindertageseinrichtung **🕾** 07432 / 98 40 30

und Schulkindergarten 🖷 07432 / 98 40 310

Im Rossental 33

72461 Albstadt - Truchtelfingen

Außengruppe: Meßstetten

**12.2 Schulkindergärten im Landkreis Sigmaringen**

Schulkindergarten **🕾** 07571 / 74 72-230

an der Lassbergschule (KBZO) 🖂 b.novinsky@kbzo.de

Bilharzstraße 16 **🕾** 0751 / 40 07-0(Abteilungsleitung)

72488 Sigmaringen 🖂 t.sigg@kbzo.de

 [www.kbzo.de](http://www.kbzo.de)

Schulkindergartengruppe im städt. **🕾** 07124 / 624

Thomas Geiselhart Kindergarten 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

Kirchweg 12 **🕾** 07571 / 74 86 70 01 (Abtgltg.)

72818 Trochtelfingen–Steinhilben[www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Schulkindergarten **🕾** 07124 / 92 35 85

Burghaldenstraße 6 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

72501 Gammertingen [www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Schulkindergarten Jim Knopf **🕾** 07581 / 52 78 00

Paradiesstraße 99 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

88348 Bad Saulgau[www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Schulkindergarten **🕾** 07575 / 92 51 03

Julius-Bender-Straße 8 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

88605 Meßkirch[www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Schulkindergarten **🕾** 07573 / 95 81 35

Unterer Guldenberg 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

72510 Stetten a.k.M. [www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Schulkindergarten **🕾** 07124 / 40 101

Schulsteige 24 🖂 c.selbherr@mariaberg.de

72818 Trochtelfingen-Hausen [www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

**🕾**07552 / 40 94 87

🖂sprachheilkiga-otterswang

@zieglersche.de

🖂Haney.wieland@zieglersche.de

www.zieglersche.de

**🕾**07571 / 74 72 – 0

🖂sprachheilschule-sigmaringen

@zieglersche.de

[www.zieglersche.de](http://www.zieglersche-anstalten.de)

**🕾**07552 / 93 55 826

🖂poststelle@schulkiga-am-eichberg.

schule.bwl.de

www.foerderschule-pfullendorf.de

HSZ – Wilhelmsdorf

Außengruppe Otterswang

Schulweg 1

88630 Pfullendorf–Otterswang

HSZ – Lassbergschule

Bilharzstraße 9

72488 Sigmaringen

Schulkindergarten für besonders

föderbedürftige Kinder Pfullendorf

Zum Eichberg 4

88630 Pfullendorf

**13. Grundschulförderklassen**

**13.1 Zollernalbkreis**

Schalksburg-Schule **🕾** 07431 - 71 936

Lautlinger Straße 200 **🖷** 07431 - 71 931

72458 Albstadt poststelle@04148453.schule.bwl.de

Langenwand-GS **🕾** 07432 - 35 65

Vogelringstraße 46 **🖷** 07432 - 99 40 85

72481 Albstadt-Tailfingen 🖂 poststelle@04148544.schule.bwl.de

Längenfeldschule **🕾** 07433 - 38 48 07 0
Gymnasiumstraße 32 **🖷** 07433 - 38 48 07 42

72336 Balingen 🖂 poststelle@04147928.schule.bwl.de

GS - Hechingen **🕾** 07471 - 93 75 10

Am Schloßberg 13 **🖷** 07471 - 93 75 13

72379 Hechingen 🖂 poststelle@04148179.schule.bwl.de

**13.2 Landkreis Sigmaringen**

Berta-Hummel-Schule **🕾** 07581 - 15 04

Geschwister Scholl Straße 2 **🖷** 07581 - 90 07 37

88348 Bad Saulgau🖂 poststelle@04144307.schule.bwl.de

Geschwister-Scholl-Schule **🕾** 07571 - 106 190

Hohenzollernstraße 22 **🖷** 07571 -106 299

72488 Sigmaringen 🖂 poststelle@04143790.schule.bwl.de